



G.I.B.-Newsletter 2026/10

Neues aus der G.I.B.

G.I.B.-Beiträge zur Arbeits- und Sozialpolitik 2026/10: Beratungsstellen Arbeit - Ratsuchende, Beratungen und Veranstaltungen 2025

Seit Januar 2021 fördert das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen die sogenannten Beratungsstellen Arbeit, in denen ratsuchende Personen eine trägerunabhängige und qualitätsgesicherte Beratung und Begleitung erhalten. Der vorliegende Bericht befasst sich mit der Praxis der Beratungsstellen im Jahr 2025. [Mehr erfahren](#)

Arbeit inklusiv denken: Die Online-Wissensreihe für Arbeitgeber. Veranstaltung "Jobcoaching am Arbeitsplatz - Unterstützung für eine erfolgreiche berufliche Teilhabe" am 18.06.2026

Durch die verschiedenen Veranstaltungen der Reihe erhalten Arbeitgebende einen kompakten Überblick darüber, wie Fachkräfte mit Behinderung erfolgreich gewonnen, eingestellt und langfristig gebunden werden können. Die Online-Reihe bietet kurze Wissensimpulse, praxisnahe Erfolgsbeispiele sowie konkrete Unterstützung zu organisatorischen, rechtlichen und finanziellen Fragen. [Mehr erfahren](#)

Online-Veranstaltung: Erfahrungsaustausch für INQA-Coaches am 16.06.2026

Das virtuelle Format lädt zum gemeinsamen Austausch im Rahmen des Förderprogramms INQA-Coaching des BMAS mit aktuellen Themen und Beispielen aus der Beratungspraxis ein und dient der Aufrechterhaltung Ihrer Autorisierung als INQA-Coach. [Mehr erfahren](#)

Online-Veranstaltung "Wege in Arbeit - Gute Praxis in Europa" am 29.06.2026

Die G.I.B. lädt zu einem neuen Online-Format ein, um Ansätze der Arbeitsmarktintegration aus Europa vorzustellen und zu diskutieren. Dr. Lukas Lehner, Assistenzprofessor an der Universität Edinburgh, stellt das österreichische Modellprojekt "Jobgarantie", dessen wissenschaftliche Begleitung sowie Erkenntnisse, Erfahrungen, Handlungsempfehlungen und weitere Planungen vor und diskutiert mit uns die Übertragbarkeit des Ansatzes. [Mehr erfahren](#)

Mitarbeitende/r (m/w/d) in der Verwaltung gesucht (Fibu)

Zum 01.08.2026 oder früher ist in der G.I.B. eine unbefristete Vollzeitstelle (39,83 Wochenstunden) als Sachbearbeitung Finanzbuchhaltung (m/w/d) zu besetzen. [Mehr erfahren](#)

Mitarbeitende/r (m/w/d) in der Verwaltung gesucht (Vergabe)

Zum 01.08.2026 oder früher ist in der G.I.B. eine unbefristete Vollzeitstelle (39,83 Wochenstunden) als Sachbearbeitung im Bereich Vergabe (m/w/d) zu besetzen. [Mehr erfahren](#)

Jugend und Beruf

NRW-Ausbildungsmarkt im Mai: Über 55.000 gute Azubi-Chancen für Unternehmen

In [Nordrhein-Westfalen](#) suchen eineinhalb Monate vor dem Beginn der Sommerferien noch 56.851 junge Menschen einen Ausbildungsplatz. Im Übergang von der schulischen in die berufliche Bildung kann insbesondere ein Praktikum für Jugendliche und Unternehmen ein unkomplizierter Weg sein, um bei der Ausbildung des Fachkräftenachwuchses durchzustarten.

#AusbildungKLARMACHEN: Allianz für Aus- und Weiterbildung startet in den „Sommer der Berufsausbildung“

Die Bundesagentur für Arbeit veranstaltet auch in diesem Jahr gemeinsam mit Bund, Ländern, Wirtschaft und Gewerkschaften den „[Sommer der Berufsausbildung](#)“. Als Teil der Allianz für Aus- und Weiterbildung will sie junge

Menschen für eine Berufsausbildung begeistern und sie mit Betrieben zusammenbringen, die Auszubildende suchen.

BIBB launcht zukunftssicheres Daten- und Informationsportal für Berufe

Wie verändern sich Berufe und welche Kompetenzen werden wichtiger? Antworten darauf bietet das neue [Berufe- und Kompetenzradar des BIBB](#). Das interaktive Daten- und Informationsportal bündelt wissenschaftlich geprüfte Angaben und macht Entwicklungen bei Berufen, Kompetenzen, Arbeitskräfteangebot und -nachfrage sowie bei Löhnen und Arbeitsbedingungen leicht zugänglich. Zielgruppen des Portals sind Politik, Wirtschaft, Fachöffentlichkeit und alle, die Näheres über berufliche Umwälzungen wissen möchten.

Green Jobs im Rheinischen Revier erkunden - Angebote für Schulen und Ausserschulische Bildungsträger der Fachkräfteinitiative Green Economy

In den Berufsorientierungsformaten für Schulklassen ab Jahrgangsstufe 8 setzen sich die Schüler*innen aktiv mit ihren eigenen Fähigkeiten, Interessen und Werten auseinander und lernen dabei die vielfältigen Berufsmöglichkeiten einer Green Economy kennen. Die [Formate](#) legen den Fokus speziell auf die arbeitsmarktrelevanten Herausforderungen und Chancen, die im Rheinischen Revier angesichts des Strukturwandels vorherrschen und sich entwickeln.

Lernen jenseits der Schule: Non-formale Bildung im jungen Erwachsenenalter

Forschungsbefunde zeigen, dass non-formale Bildungsangebote positive Wirkungen auf junge Menschen im Übergang von Schule in den Beruf entfalten können. Eine neue [Publikation des Deutschen Jugendinstituts](#) bietet einen Einblick in die große Bandbreite.

Schulische Gesundheitsausbildung in NRW: Zwei Drittel der Auszubildenden sind weiblich

Rund 81 % der Schulen des Gesundheitswesens in NRW haben an einer freiwilligen Erhebung teilgenommen und 20.270 Personen gemeldet, die sich zum Stichtag 15.10.2025 in einer schulischen Ausbildung im Gesundheitswesen befanden. Wie [Information und Technik NRW](#) mitteilt, waren rund zwei Drittel der Auszubildenden weiblich.

Schule beendet, und dann...? LVR-Förderschulen suchen Freiwillige

Viele Schulen des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) suchen für das

kommende Schuljahr noch Interessierte für ein [Freiwilliges Soziales Jahr](#) (FSJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BFD).

Ferienjobs: Darauf sollten Schüler*innen achten

Sommer, Sonne, Ferienjob. Das klingt romantisch, ist aber für viele Schüler*innen der erste Kontakt mit dem Arbeitsmarkt. Welche Regeln gelten dabei und worauf muss man achten? Die [DGB-Jugend](#) gibt hilfreiche Tipps.

Teilhabe und Integration am Arbeitsmarkt

Finanzielle Arbeitsanreize für Sozialleistungsbeziehende im Fokus: Ergebnisse aus Mikrosimulationen

Im Auftrag der von der Bundesregierung eingesetzten Kommission zur Sozialstaatsreform haben das IAB und das ifo Institut die Effekte zweier grundlegender Reformansätze vergleichend untersucht: Das Aufgehen von Wohngeld und Kinderzuschlag in einer reformierten Grundsicherung sowie die Zusammenlegung von Wohngeld und Kinderzuschlag zu einer neuen vorgelagerten Leistung. Die Ergebnisse und Grundlagen der Berechnungen sind in einem [Bericht des BMAS](#) beschrieben.

Fragen und Antworten zum Rechtskreiswechsel

Der Entwurf zum „Leistungsrechtsanpassungsgesetz“ befindet sich weiterhin in der parlamentarischen Beratung. Im [FAQ der Servicestelle SGB II](#) finden sich Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Rechtskreiswechsel von Geflüchteten aus der Ukraine.

Alt, arbeitslos und vergessen? Arbeitsförderung für ältere Arbeitslose auf dem Prüfstand

Jede*r zehnte ältere Arbeitslose gibt die Jobsuche auf. Damit bleibt ein großes Potenzial für den Arbeitsmarkt ungenutzt. Der neue [Altersübergangs-Report des Instituts Arbeit und Qualifikation](#) der Universität Duisburg-Essen untersucht, wie sich die Arbeitsförderung für Ältere in den letzten Jahren entwickelt hat.

Ende 2025 hatten knapp 2 Millionen Menschen in NRW einen Schwerbehindertenausweis

Zum Jahresende 2025 wurden in Nordrhein-Westfalen rund 1,99 Millionen Menschen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis gezählt. Wie [Information und Technik NRW](#) mitteilt, waren das 2,4 % mehr als bei der letzten Erhebung zum Jahresende 2023.

Was gute Erstorientierungskurse möglich macht

Bundesweit starteten im Jahr 2025 insgesamt 1.110 Erstorientierungskurse (EOK). Neben ersten Sprachkenntnissen vermitteln die Kurse Schutzsuchenden und Zugewanderten wichtige Informationen rund um das Leben in Deutschland. Ein [BAMF-Interview](#) gibt Einblicke in ihre Arbeit und erklärt, welche Besonderheiten diese mit sich bringt und welche Rolle das Thema Vernetzung spielt.

Gesundheitssystem ist für Geflüchtete in den ersten Jahren nach Ankunft schwer zugänglich

Geflüchtete stoßen in Deutschland insbesondere in den ersten Jahren nach ihrer Ankunft auf erhebliche Hürden beim Zugang zur Gesundheitsversorgung. Lange Wartezeiten, große Entfernungen und finanzielle Belastungen erschweren eine zeitnahe Behandlung. Gleichzeitig fällt es vielen schwer, sich im Gesundheitssystem zu orientieren und passende medizinische Hilfe zu finden. Das zeigt eine [Studie des DIW Berlin](#).

Forderungen in Leichter Sprache: Positionen zur Weiterentwicklung des BTHG

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) hat ihre Positionen zur Weiterentwicklung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) erstmals auch in [Leichter Sprache](#) veröffentlicht.

Arbeitsgestaltung und Fachkräftesicherung

Fachtagung des MAGS "Chancen nutzen: KI als Treiber für die Arbeitswelt" am 26.06.26 in der Messe Essen

„KI ist in der Arbeitswelt angekommen und verändert sie spürbar. Sie bietet das Potenzial, Arbeitsbedingungen zu verbessern und Arbeit effizienter zu gestalten sowie den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort #NRW zu stärken. Der Einfluss von KI auf die Arbeitswelt hängt entscheidend davon ab, wo und wie sie eingesetzt wird, ob sie dem Fachkräftemangel hilft und ob sie Unternehmen als Arbeitgeber attraktiver macht. Genau hierzu veranstaltet das MAGS am 26. Juni 2026 in Essen eine Fachtagung. Seien Sie dabei! Mehr Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es [hier](#).

Bundesagentur für Arbeit: Fachkräfteengpassanalyse 2025

In 25 Berufen auf Expert:innen-Ebene, 48 auf Spezialist:innen-Ebene sowie 84 auf Fachkraft-Ebene war es 2025 für Unternehmen in Deutschland schwierig Stellen zu besetzen. Details dazu im neuen ["Blickpunkt Arbeitsmarkt"](#) sowie

KMU unter Druck: Die Fachkräftesituation in den Bundesländern

KMU tragen den Großteil des Fachkräftemangels – wie stark die Engpässe ausfallen, unterscheidet sich jedoch je nach Bundesland. Und: Besonders häufig fehlen KMU beruflich qualifizierte Fachkräfte, vor allem in Produktion und Fertigung, im Handwerk sowie in Gesundheits- und Sozialberufen. Mehr dazu in ["KOFA kompakt"](#), dem Magazin des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung.

Bundesarbeitsministerin Bärbel Bas eröffnet zweite Regionale Fachkräftewerkstatt

Bundesarbeitsministerin Bärbel Bas hat am 1. Juni die zweite [Regionale Fachkräftewerkstatt in Dortmund](#) eröffnet. Die Städtische Seniorenheime Dortmund gGmbH öffnete die Türen zu ihrem Haus am Tiefenbach und ermöglichte so eine Veranstaltung mit knapp 100 Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Skill-based Hiring: Warum Abschlüsse allein nicht mehr ausreichen

Sind Studien- und Berufsabschlüsse noch der beste Maßstab für die Personalauswahl? In vielen Berufsfeldern gewinnen aktuelle Fähigkeiten und Soft Skills zunehmend an Bedeutung. Der Beitrag beleuchtet die Chancen und Grenzen des skill-based Hiring und zeigt, warum hybride Recruitingmodelle für viele Unternehmen der sinnvollste Weg sind. Mehr dazu in ["Faktor A"](#), dem Arbeitgeber-Magazin der BA.

Karrierechancen und Qualifizierungsbedarfe von Frauen in Teilzeit

Vor allem um Kinder zu betreuen, gehen mehr Frauen als Männer einer Teilzeitbeschäftigung nach. Für Frauen bedeutet das eine Beeinträchtigung ihrer Wertschätzung, ihres Wohlbefindens und ihrer Karrieremöglichkeiten im Unternehmen. Mit speziellem Coaching von Frauen in Teilzeit, Schulungen für Führungskräfte zum Umgang mit Teilzeitbeschäftigten, Schnupperpraktika und Jobsharing können Unternehmen teilzeitfreundlicher werden und ihre Mitarbeiterinnen besser fördern. Mehr dazu in einem [Working Paper der Hans-Böckler-Stiftung](#).

Abschlussbericht „Klima wandelt Arbeit – Wie der Arbeitsschutz den Herausforderungen des Klimawandels begegnen kann“

Der [BMAS-Abschlussbericht „Klima wandelt Arbeit – Wie der Arbeitsschutz den Herausforderungen des Klimawandels begegnen kann“](#) stellt Ergebnisse und

Armutsbekämpfung und Sozialplanung

Paritätischer Armutsbericht 2026: Soziale Spaltung verschärft sich. 13,3 Millionen Menschen leben in Armut!

Der neuer [Armutsbericht des Paritätischen Gesamtverbandes](#) mit dem Titel „Wachsende Armut, schrumpfende Sicherheit“ enthält alarmierende Befunde: Die soziale Spaltung in Deutschland verschärft sich. 13,3 Millionen Menschen leben in Armut, die Armutsquote steigt auf 16,1 Prozent. Gleichzeitig wächst die Kluft zwischen Regionen und Bevölkerungsgruppen.

Die Idee einer Jugendwohnagentur

Besonders junge Menschen aus der Jugendhilfe, mit familiären Konflikten oder Armutserfahrungen verlieren oft nicht nur Wohnraum, sondern auch Vertrauen in Unterstützungssysteme. Die Folgen sind Isolation, psychische Belastungen und der Abbruch von Bildungs- und Lebensperspektiven. Wie ein JugendwohnHub als vergleichbare Unterstützung hier Abhilfe bei Wohnungslosigkeit und -not schaffen könnte, beschreibt die [Katholische Jugendsozialarbeit NRW](#).

Bewerbungsphase startet: Landesregierung vergibt Preis für „Familienkommune 2026“

Unter dem Motto „[Familienkommune 2026. Ein Zuhause. Für Familien.](#)“ zeichnet das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen in diesem Jahr innovative Kommunen aus, die sich der Familienfreundlichkeit vor Ort widmen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf den Themen „Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf“ sowie „Bekämpfung von Kinder- und Familienarmut“. Städte, Gemeinden und Kreise sind aufgerufen, sich mit ihren Konzepten und Projekten bis zum 17. Juli 2026 zu bewerben.

Sozialpolitik im Klimawandel

Der Klimawandel wird oft als Umweltproblem beschrieben, manchmal als Innovationsaufgabe, immer häufiger auch als Verteilungsfrage. Im Kern geht es jedoch um einen tiefgreifenden gesellschaftlichen Strukturwandel. Der Sozialstaat ist nicht nur ein Instrument, um Armut zu verhindern oder Krisen abzufedern. Er steht grundsätzlich in einem Spannungsfeld zwischen Markt und Demokratie, ist im "sozialpolitikblog" des [Deutschen Instituts für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung](#) (DIFIS) zu lesen.

Aktionswoche gegen Einsamkeit. Start am 22. Juni

Die [Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“](#) findet vom 22. bis 28. Juni 2026 statt. Alle sind herzlich eingeladen sich mit eigenen Aktionen zu beteiligen! Die Aktionswoche steht in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam was bewegen“ – wir wollen die soziale Fitness trainieren. Ziel ist es, zum Thema Einsamkeit zu sensibilisieren und Angebote zum gemeinsamen Austausch und zur Begegnung sichtbar zu machen.

Veröffentlichung des Einsamkeitsbarometer 2026 „Einsamkeit bei Menschen mit Behinderungen“

Menschen mit Behinderungen sind besonders häufig von Einsamkeit betroffen – gleichzeitig fehlt es bislang an ausreichender Forschung und belastbaren Daten zu diesem Thema. Am 5. Juni 2026 wurde das neue [Einsamkeitsbarometer](#) mit einem Fachgespräch in Berlin veröffentlicht.

Kindergesundheit ist Sozialpolitik

Gesundheitliche Ungleichheit ist in Deutschland ein großes Strukturproblem, das sich über Generationen weitervererbt, heißt es in einem Blog des [DIW Berlin](#). Kinder aus armen Familien sind häufiger übergewichtig, haben eine schlechtere Zahngesundheit, leiden häufiger unter chronischen Erkrankungen und sind psychisch stärker belastet. Kinder von Alleinerziehenden gehen seltener in Sportvereine und nehmen seltener an Präventionsangeboten teil. Kinder mit Migrationshintergrund nutzen Früherkennungsuntersuchungen seltener.

Themenübergreifend

Zahl der Erwerbstätigen nimmt ab, doch ihre Arbeitszeit steigt

Die Zahl der Erwerbstätigen sank im ersten Quartal 2026 um 160.000 auf 45,64 Millionen Personen. Die Stundenproduktivität verzeichnete im selben Zeitraum einen Anstieg von 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Dies geht aus der [Arbeitszeitrechnung des IAB](#) hervor.

KI als Prüfer: Sind Algorithmen bei der Bewertung genauso großzügig wie wir?

Künstliche Intelligenz gilt oft als völlig objektiv. Doch ein aktuelles [IZA Discussion Paper](#) liefert erstmals systematische Beweise dafür, wie große Sprachmodelle (LLMs) bei der Bewertung von Personal abschneiden – und ob sie typische Fehlbeurteilungen und Tendenzen menschlicher Bewerter reproduzieren oder reduzieren.

Entgelttransparenzrichtlinie: Darum müssen alle KMU handeln

Faire und nachvollziehbare Gehälter sind für KMU ein wichtiger Wettbewerbsfaktor bei der Gewinnung von Fachkräften. Mit der [EU-Entgelttransparenzrichtlinie](#) wird aus dem bisherigen „Nice to have“ nun Pflicht. Was das konkret für KMU bedeutet, erklärt ein Interview des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung (KOFA).

Folgen Sie uns auf LinkedIn!



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

G.I.B. - Gestaltung, Innovation und Beratung in der Arbeits- und Sozialpolitik GmbH | Redaktion: Josef Muth und Paul Pantel | Im Blankenfeld 4 | 46238 Bottrop | Deutschland | +49 2041 767-0 | mail@gib.nrw.de | [Internet](#) | Geschäftsführer: Torsten Withake | Register: AG Gelsenkirchen | HRB 5185 | Tax ID: DE124240090